



Gemeinde Heimenhausen
Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

DRÜ DÖRFLI-ZYTIG



unter anderem mit folgenden Themen

Grusswort des Gemeindepräsidenten

Vorstellung der neuen Gemeinderätinnen

Bürgerumfrage



Impressum

Namentlich gezeichnete Artikel unterliegen der alleinigen Verantwortung der AutorInnen.

Fotos

Wenn nichts anders vermerkt ist, stammen die abgebildeten Fotos von Vreni Schertenleib oder von Michel Affolter.

Erscheinen

Nr. 19/2025, 1. Juni 2025
erscheint zweimal jährlich

Herausgeber

Gemeinde Heimenhausen
Redaktionsteam:
Vreni Schertenleib
Nadine Leibundgut
Michel Affolter

Adresse

Gemeindeverwaltung
Dorfstrasse 20, 3373 Heimenhausen
Telefon 062 961 85 00
redaktion@heimenhausen.ch

Abonnementspreise

Für die EinwohnerInnen
von Heimenhausen gratis,
für Auswärtige Fr. 10.– pro Jahr.

Druck und Weiterverarbeitung

Lüthi Druck AG, Bodackerweg 4,
3360 Herzogenbuchsee

Auflage

600 Exemplare

Redaktionsschluss Nr. 20

30. September 2025

Bild Titelseite: Kühe auf Heimenhausener Wiese

Inhalt

- **Grusswort des Gemeindepräsidenten**
 - **Gemeindemitteilungen**
 - Einladung zur Gemeindeversammlung
 - Erteilte Baubewilligungen
 - Vorstellung neue Gemeinderätinnen/ Ressortverteilung
 - Bürgerumfrage
 - Freie Önz - Etappe II
 - **Vereine/Gruppen**
 - GKV, Heimenhausen zeigt sich musikalisch
 - **Schule Aare-Oenz**
 - Über die Zukunft der Schulabgängerinnen unserer Gemeinde
 - Tagebuch Skilager 2025
 - **KMU's stellen sich vor**
 - Metallhandwerk Emmenegger, Wanzwil
 - **Kirche**
 - Evang.-reformiertes Pfarramt Nord
 - **Historisches**
 - Der Heidenstock in Heimenhausen
 - **Babygalerie**
 - **In eigener Sache**
 - Auflösung Rätsel der Ausgabe 18
 - Wettbewerb- Wo stehe ich?
- Einladung zur Bundesfeier 2025

GRUSSWORT DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN

Thomas Krähenbühl



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Heimenhausen

Gerne wende ich mich an dieser Stelle an Sie. Nach 100 Tagen im Amt ist es üblich, einen Rückblick und einen Ausblick zu geben. Ich freue mich, Ihnen berichten zu dürfen, dass der neu gewählte Gemeinderat seine Arbeit motiviert und zielgerichtet aufgenommen hat. Die Ressorts wurden verteilt und die Einarbeitung läuft auf Hochtouren. Am 14. März haben wir unsere jährliche Klausurtagung durchgeführt, bei der die Legislaturziele für die nächsten vier Jahre festgelegt wurden.

Um die Bevölkerung noch besser einzubeziehen, haben wir uns entschlossen, eine Bürgerumfrage durchzuführen. Diese liegt in dieser Ausgabe der Dorfzeitung bei. Weitere wichtige Themen, die uns beschäftigen, sind das Revitalisierungsprojekt «Freie Önz», die Umsetzung der Bauprojekte beim Schulhaus Kreuzfeld (Heizung und Dachsanierung), sowie die Bildung mit Fokus auf die Auslagerung der Oberstufe (Traktandum bei der Gemeindeversammlung). Auch die Beziehungen zu unseren Nachbargemeinden fördern wir aktiv.

Ich möchte mich herzlich bei Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, für das Vertrauen und das Interesse an unserer Gemeinde bedanken. Mit der hohen Stimmbeteiligung an der letzten Gemeindeversammlung haben Sie gezeigt, wie sehr Ihnen Heimenhausen am Herzen liegt und dass wir eine lebendige Demokratie leben.

Ich freue mich auf all die kommenden Begegnungen mit Ihnen und stehe Ihnen jederzeit gerne für Fragen und Anliegen zur Verfügung. Im Namen des Gemeinderates wünsche ich Ihnen einen wunderbaren Sommer und hoffe auf eine rege Beteiligung an der Gemeindeversammlung sowie an der Bundesfeier am 31. Juli 2025.

Abschliessend möchte ich mit einem Zitat enden, welches den Gemeinschaftssinn und die positive Zukunft unserer Gemeinde unterstreicht:

„Der beste Weg, die Zukunft vorherzusagen, ist, sie zu gestalten.“ – Peter F. Drucker

Mit kommunalen Grüßen

Thomas Krähenbühl
Gemeindepräsident Heimenhausen

1. Einladung zur Gemeindeversammlung

Sehr geehrte Stimmbürgerin, sehr geehrter Stimmbürger

Sie sind herzlich eingeladen

an der Gemeindeversammlung vom **Mittwoch, 18. Juni 2025, 20.00 Uhr**,
in der Aula des Schulhauses Kreuzfeld, teilzunehmen.

Gemäss Publikation im Anzeiger Oberaargau, werden den Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Heimenhausen folgende Geschäfte zur Beschlussfassung unterbreitet:

TRAKTANDEN

0. Begrüssung und Versammlungsvorschriften

1. **Finanzen**; Jahresrechnung 2024 – Beratung und Beschluss

2. **Bildung**; Schule Aare-Oenz; Revision Organisationsreglement – Beratung und Beschluss

3. **Bildung**; Oberstufenverband Herzogenbuchsee; Kreditabrechnung Schulraumerweiterung –
Kenntnisnahme

4. **Verschiedenes**

Auflage

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeverwaltung Heimenhausen, Dorfstrasse 20, 3373 Heimenhausen, öffentlich auf.

Rechtsmittel

Allfällige Beschwerden gegen gefasste Beschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Gemeindeversammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Oberaargau, Schloss, Postfach 175, 3380 Wangen a.A., einzureichen.

Stimmrecht

Stimmberechtigt sind alle in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigten Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewöhner ab 18 Jahren, die seit mindestens drei Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Heimenhausen haben.

Auch nicht stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen.

Im Anschluss an die Versammlung offerieren wir Ihnen ein Apéro.

Heimenhausen, 5. Mai 2025
DER GEMEINDERAT

2. Erteilte Baubewilligungen

In der Zeit vom 1. Oktober 2024 bis 30. April 2025 wurden vom Gemeinderat folgende Baubewilligungen erteilt:

Datum	Lagebezeichnung	Bauvorhaben	Bauherrschaft
01.11.2024	Wanzwil Lagerstrasse 12e	Umnutzung eines Gebäude- teils als Studio	Emmenegger Rinaldo + Barbara Lagerstrasse 12e 3372 Wanzwil
15.01.2025	Röthenbach Halteweg 2	Dachsanierung / Anbau Büro / Neubau Pergola	Auto Staub AG Halteweg 2 3373 Röthenbach
13.02.2025	Heimenhausen Dorfstrasse 2	- Erweiterung Wohnung Dachgeschoss in Tenne / Bauernhaus Wohnteil - Ersatz Ölheizung durch Luft-Wärmepumpe (Aussenaufstellung)	Berger-Hinz Stefan + Angela Dorfstrasse 2 3373 Heimenhausen
18.03.2025	Wanzwil Jurastrasse 28	Neubau Garage	Röthlisberger Beat + Gertrud Jurastrasse 28 3372 Wanzwil
22.04.2025	Heimenhausen Beundenacker 2	Abbruch Schopf + Neubau Pergola aus Holz mit Eternit Bedachung	Hängärtner Monika + Müller Roman Beundenacker 2 3373 Heimenhausen

3. Vorstellung der zwei neuen Gemeinderatsmitglieder Neue Ressortverteilung im Gemeinderat

Am 25. November 2024 wurden die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates für die Legislatur 2025 – 2028 durchgeführt.

Stefanie von Ballmoos

Ich bin am 12. Juni 1981 geboren und habe meine Kindheit und Jugendzeit gemeinsam mit meinen Eltern in Wanzwil verbracht.

Nach vier Jahren im Schulhaus Kreuzfeld in Heimenhausen gelang mir der Übertritt in die Sekundarschule, woraufhin ich die Oberstufe in Herzogenbuchsee absolvierte.

Trotz meiner grossen Leidenschaft für den Pferdesport entschied ich mich für eine kaufmännische Lehre bei der Firma Ingold Schulbedarf in Herzogenbuchsee. Nach meinem Lehrabschluss durfte ich dort erste Erfahrungen im Verkauf Innendienst sammeln. Nach zehn Jahren in der Privatwirtschaft folgten zwölf Jahre in der Bundesverwaltung – eine Zeit, in der meine Begeisterung für die öffentliche Beschaffung geweckt wurde.

Berufsbegleitend absolvierte ich ein Studium an der Höheren Fachschule für Wirtschaft in Bern. In Ergänzung dazu erwarb ich den eidgenössischen Fachausweis im öffentlichen Beschaffungswesen, um meine wachsende Fachkompetenz in diesem Bereich weiter zu vertiefen.

Seit zwei Jahren bin ich bei der Bennett Bill GmbH in Burgdorf tätig, wo ich mit viel Herzblut Gemeinden, Kantone und den Bund bei ihren Beschaffungsvorhaben unterstütze.

Nach zehn Jahren in Oberöenz durfte ich im Jahr 2022 zusammen mit meinem Partner Marcel und unserem heute fast siebenjährigen Sohn Lars mein Elternhaus im Ortsteil Wanzwil übernehmen. Es ist ein wunderbares Gefühl, meinen eigenen Sohn dort aufwachsen zu sehen, wo auch ich gross geworden bin – mit demselben Schulweg, Ausflügen in den Löörwald und sogar mit Gspändli, deren Elternteil einst mit mir die Schulbank gedrückt hat. Dieses Gefühl von Heimat, Verbundenheit und Sicherheit schätze ich sehr.

Ich freue mich, meine Heimatgemeinde nun auch von einer neuen Seite kennenzulernen und mich gemeinsam mit meinen Gemeinderatsgspändli engagiert in die spannenden Geschäfte der Behörde einzubringen.



Suzana Zekovic

Ich bin 36 Jahre alt, in Langenthal geboren und in Melchnau aufgewachsen. Wenn ich heute an meine Kindheit zurückdenke, erinnere ich mich an ein freies, ländliches Leben mit vielen Kindern. Eine unbeschwerte Zeit, die ich sehr genossen habe. Diese Jahre haben mich geprägt und ich blicke mit grosser Dankbarkeit darauf zurück. Gemeinsam mit meinem älteren Bruder und unseren Eltern verbrachten wir viele Ferien in Kroatien, der Heimat meiner Eltern.

Nach der Primarschule in Melchnau besuchte ich die Sekundarschule in Langenthal. Meine Begeisterung für Zahlen, Geometrie und das Zeichnen führte mich zur vierjährigen Ausbildung als Konstrukteurin bei der Firma Ammann in Langenthal. In den darauffolgenden Jahren konnte ich in vielfältigen Projekten mitwirken und wertvolle Berufserfahrungen sammeln. Parallel dazu absolvierte ich die Weiterbildung zur eidg. dipl. Betriebstechnikerin HF. Heute arbeite ich in Teilzeit als System Supporterin im Bereich Offertwesen für Anlagen und freue mich, bald mein 20-jähriges Firmenjubiläum bei Ammann feiern zu dürfen.

Vor zwölf Jahren sind mein Mann und ich in die Gemeinde gezogen, wo wir gemeinsam mit unseren beiden Töchtern (Jahrgänge 2015 und 2017) zu Hause sind. Unsere Familie hat hier ihren Lebensmittelpunkt gefunden, in einem Umfeld, das wir sehr schätzen.

In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich unterwegs, verbringe viel Zeit mit meiner Familie, arbeite im Garten und geniesse die Natur mit unserer Hündin.

Ich freue mich sehr darauf, mich als Gemeinderätin aktiv für unsere Gemeinde einzusetzen und sie mitzugestalten mit Offenheit, Engagement und Interesse an den Anliegen unserer Bevölkerung.



Neue Ressortverteilung im Gemeinderat

Der Gemeinderat Heimenhausen hat anlässlich der ersten Sitzung im Januar die **Ressorts** wie folgt zugeteilt.

Thomas Krähenbühl / Gemeindepräsident
Philippe Staub / Vize-Gemeindepräsident
Urs Schaad
Stefanie von Ballmoos
Suzana Zekovic

Präsidiales / Ortpolizei / Personelles
Finanzen / Steuern / Liegenschaften
Bau / Planung / Versorgung / Entsorgung
Strassen / öff. Sicherheit / Landwirtschaft / Gewässer
Bildung / Kultur / Freizeit / soziale Wohlfahrt

4. Bürgerumfrage zur Entwicklung der Gemeinde Heimenhausen 2025-2028

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Ihre Meinung zu den zukünftigen Zielen und Entwicklungen unserer Gemeinde einholen. Ihre Rückmeldungen sind uns wichtig, um die Lebensqualität in unserer Gemeinde weiter zu verbessern. Die Umfrage ist anonym und dauert max. 10 Minuten.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme bis spätestens 15. Juli 2025.

Sie haben die Möglichkeit, die Umfrage über den QR-Code oder von Hand auszufüllen und an folgende Adresse einzusenden:

Einwohnergemeinde Heimenhausen, Dorfstrasse 20, 3373 Heimenhausen





Bürgerumfrage zur Entwicklung der Gemeinde Heimenhausen 2025-2028

Allgemeine Informationen:

Wie lange leben Sie bereits in Heimenhausen?

weniger als 1 Jahr

1 - 5 Jahre

6 - 10 Jahre

mehr als 10 Jahre

Welche Altersgruppe trifft auf Sie zu?

unter 18 Jahre

18 - 30 Jahre

31 - 50 Jahre

51 - 65 Jahre

über 65 Jahre

Lebensqualität in Heimenhausen:

Wie bewerten Sie die Lebensqualität in unserer Gemeinde?

Sehr gut

gut

befriedigend

ausreichend

schlecht

Was sind die drei wichtigsten Aspekte, die die Lebensqualität in Heimenhausen beeinflussen?

Bitte wählen Sie bis zu drei Optionen aus.

Sicherheit

Bildung

Verkehrsanbindung

Freizeitangebote

Wohnraum

Umwelt und Natur

Soziale Angebote

Zukünftige Entwicklungen:

Welche Themen sind Ihnen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde am wichtigsten?

	weniger wichtig	wichtig	sehr wichtig
Verbesserung der Infrastruktur	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Förderung von Bildung und Weiterbildung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterstützung von KMU und Landwirtschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ökologische Nachhaltigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kulturelle Angebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Soziale Integration	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Offene Fragen:

Welche Vorschläge oder Ideen haben Sie für die Verbesserung unserer Gemeinde?

Gibt es spezifische Herausforderungen, die Sie in unserer Gemeinde sehen?

Freie Önz – Etappe II

Das Projekt Freie Önz verfolgt das Ziel, der Önz in der Gemeinde Heimenhausen mehr Raum für natürliche Prozesse zu geben. Dadurch wird der ökologische Wert des Gewässers sowie der angrenzenden Lebensräume nachhaltig gefördert. Die erste Etappe des Projekts wurde bereits im Jahr 2015 erfolgreich umgesetzt und legte den Grundstein für die Revitalisierung des Gewässerraums. Die nun folgende Etappe II baut auf diesen Errungenschaften auf und setzt die Vision des dynamischen, naturnahen Gewässer-systems konsequent fort.

Im Zentrum des Projekts steht die Schaffung eines grosszügigen Gewässerraums. Darin kann sich die Önz frei und dynamisch entwickeln. Natürliche Prozesse wie Ufererosionen werden zugelassen – diese können landwirtschaftliche Flächen in grösserem Umfang betreffen als dies das Gewässerschutzgesetz normalerweise vorsieht. Um die negativen Auswirkungen dieser flussdynamischen Massnahmen abzufedern, erhalten die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer eine einmalige Entschädigung. Im Gegenzug stimmen sie der Umsetzung verschiedener Massnahmen zu; dazu gehören die Neupflanzung von Gehölzen, das Entfernen von stabilisierenden Uferbefestigungen, die Schaffung von Feuchtgebieten sowie der Einbau von Sandlinsen zur Förderung heimischer Wildbienen und das Anlegen von Kleinstrukturen, auch Wieselburgen genannt. In enger Zusammenarbeit mit den Fachbehörden wurde so eine nachhaltige Lösung sowohl für die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, wie für die Umsetzung des Gewässerraumes an der Önz entwickelt. Mit dem Projekt wird ein terrestrischer Vernetzungskorridor geschaffen und die Biodiversität wird durch die Gestaltung von artenreichen Wiesen, Hecken, Feuchtgebieten und Stillgewässern gefördert. So wird die ökologische Vielfalt erhöht und wert-volle Lebensräume werden langfristig gesichert.

Strömungslenkende Massnahmen

Im Bachgerinne selbst kommen zusätzlich verschiedene Massnahmen zum Einsatz, um den Flusslauf zu stabilisieren und die Gewässerstruktur zu diversifizieren. Durch den Einbau von Totholzstrukturen wird eine dynamische Laufverlagerung gefördert, während die Tiefen- und Breitenvarianz des Bachs erhöht wird. Die bestehenden natürlichen Strukturen, wie beispielsweise Baumwurzeln und Uferabbrüche, werden gezielt erhalten und akzentuiert. Gleichzeitig wird das Mäandrieren der Önz durch strömungslenkende Massnahmen und den Rückbau von Uferverbauungen gefördert.



Etappe I: Ufererosionen werden zugelassen.

Etappe II

Diese zweite Etappe konnte im Jahr 2024 angegangen und baulich umgesetzt werden. Es betrifft den ersten Naturschutzgebietsabschnitt bis zur Pegelmessschwelle bei der Schwerzstrasse.

Im Bereich der Feuchtgebiete wurden neue Flächen geschaffen, die eine wichtige Rolle für die Artenvielfalt spielen. Die Flächen werden diesen Frühling neu angesät und mit teilweise spezieller Saatmischung und einzelnen gezielten Arten zusätzlich aufgewertet. Die ersten Gehölzgruppen werden später im Jahr mit freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie der Abteilung Naturförderung angepflanzt und tragen zur weiteren Strukturvielfalt im Gewässerraum bei.

Die Ufererosionen und die verschiedenen Instream-Massnahmen wie der Einbau von Totholzstrukturen im Bachgerinne haben bereits positive Auswirkungen auf die Gewässerstruktur und werden den Lebensraum für verschiedene Arten weiter verbessern. Die meisten baulichen Arbeiten der Etappe II sind abgeschlossen. Die Fankhauser Tiefbau AG war zuständig für die Umsetzung der Wasserbauarbeiten. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in diesem Arbeitsbereich. Das Unternehmen hat eine termingerechte, umwelt- und qualitätsbewusste Ausführung der Arbeiten gewährleistet. Bis Ende 2025 werden noch die letzten Massnahmen umgesetzt, das sind hauptsächlich Anpflanzungen. Neben der Aussaat und der Pflege durch die Landwirte ist die intensive Neophytenbekämpfung ein wichtiger Bestandteil des Projektes.

Ausblick und Projektabschluss – Etappe III

Mit dem erfolgreichen Abschluss dieser zweiten Etappe hat das Projekt Freie Önz eine weitere bedeutende Aufwertung erfahren. Die erste und zweite Etappe haben bereits wichtige Grundlagen für die langfristige Verbesserung der Gewässer- und Biodiversitätsqualität geschaffen. Es ist nicht ausgeschlossen, dass auch in naher Zukunft die dritte und letzte Etappe des Projekts in Angriff genommen werden kann. Diese würde sich auf den untersten Teil des Schutzgebiets konzentrieren, sodass das gesamte Naturschutzgebiet Önztäli aufgewertet wäre.

Zusammenarbeit und Dank

Das Projekt Freie Önz basiert auf einer jahrelangen, erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Heimenhausen, den betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern, mit Bewirtschaftenden und verschiedenen Fachbehörden (Fischereinspektorat und Oberingenieurkreis IV). Diese konstruktive und überaus engagierte Zusammenarbeit hat es erst ermöglicht, dieses Projekt zu realisieren. Für das grosse Vertrauen, die tatkräftige Unterstützung und das motivierte Miteinander möchte ich allen Beteiligten herzlich danken. Ohne dieses gemeinsame Engagement wären solche Projekte nicht denkbar.

Bericht und Fotos Petra Graf, Abteilung Naturförderung



Etappe II: Instream-Massnahmen im Bachgerinne.



Etappe II: Feuchtgebiete werden neu geschaffen.

Waldrock Open-Air

Röthenbach bei Herzogenbuchsee

www.waldrock.ch

30 Jahre, und noch kein bisschen müde!

2025 feiern wir unser 30 jähriges Bestehen!!!

Auch wir werden zwar jedes Jahr älter, aber nicht müder. Wir sind nach wie vor voller Elan unser «Schmuckstück», das Waldrock Open-Air noch lange weiterzuführen. Jedes Jahr sind wir von Neuem berührt und beflügelt durch die grossartige Unterstützung und Spendebereitschaft.

Seid also dabei, wenn es heisst, heisse Bands abzufeiern, coole Drinks zu schlürfen und am wohl gemütlichsten Open Air der Welt abzuhängen...wir zählen auf Euch..!

DIE IDEE:

Anno 1995 wurde aus einer Bierlaune an einem ominösen Stammtisch zu Röthenbach, darüber philosophiert, ob es wohl möglich wäre, ein Open Air zu veranstalten, an dem kein Eintritt verlangt wird, und darüber hinaus mit dem „überschüssigen“ Geld eine gemeinnützige Organisation zu unterstützen.

„Dies finden wir nur raus, wenn wir`s probieren!“ so das einstimmige Echo.

Gesagt, getan...am 12. August 1995 fand die erste Ausgabe des mittlerweile legendären Waldrock Open-Airs statt.

Mit vielen Ideen, und noch mehr Engagement wurde eine geeignete Location, nein, DIE ultimative Location gefunden, und zu einem regelrechten Open Air Gelände umfunktioniert. Was sich im ersten Moment vielleicht etwas unspektakulär anhört, forderte uns jedoch immer wieder aufs neue...sind doch in der „Grube“ weder fließendes Wasser noch Strom vorhanden...

DIE LOCATION:

Die „Winkelgrube“ befindet sich, wie der Name schon sagt, im Winkel, einem unverschämt idyllischen Waldecke in Röthenbach. Die Waldrock Grube schlechthin...

DIE MACHER:

Das Organisationskomitee stellt sich nach nur geringen Wechselln wie folgt zusammen:

- Sacha Lanz Bands, Werbung, Musikerbetreuung, Fotos, Medien, Vertretung gg. aussen
- Adrian Schulthess Administration, Homepage etc.
- Simon Lanz Kassier, Finanzen
- Mike Lanz Bewilligungen, Helfereinteilung etc.
- Reto Noldin Infrastruktur etc.
- Walter Gränicher Bühnenbau, Auf- Abbau allgemein

Und natürlich alle unsere freiwilligen Helfer, die ebenfalls alle unentgeltlich für uns arbeiten!

DIE MUSIKER:

Bands aus dem In- und Ausland werden aus unzähligen Bewerbungen ausgesucht, und treten Gratis auf!

DIE BEGÜNSTIGTEN:

Die Institutionen werden von uns eigenhändig ausgesucht. Es wird auch vorgängig vereinbart was mit dem Geld angeschafft wird, und wird von uns persönlich überreicht.

Es handelt sich ausschliesslich um benachteiligte Kinder, die wir unterstützen wollen.

DIE SPONSOREN:

Wir danken unseren zahlreichen Sponsoren, welche uns unterstützen. Sie sind auf der Homepage des Waldrock aufgeführt. Neue Sponsoren werden natürlich immer begrüsst!

30 JAHRE WALDROCK

WALDROCK

Open-Air

RÖTHENBACH BEI HERZOGENBUCHSEE

25.+26. Juli 2025

FREITAG SAMSTAG

ANGRY ALLIANCE BONY MORONIE

THOLA skansis

MUD SLICK DARE

VOLTAGE ARC UNCHAIN

EINTRITT FREI!

ERLÖS ZU GUNSTEN BENACHTEILIGTER KINDER

FREITAG + SAMSTAG | 19.00H FESTWIRTSCHAFT, BANDS 19.30H

WWW.WALDROCK.CH



OK Waldrock Open-Air



4. Röthenbacher Bierwanderung 

4. Röthenbacher Füreobebierwanderig

Freitag, 11. Juli 2025 Start von 16:00 bis 18:00 Uhr
Startgeld 55.- Fr.

Purer Genuss auf 5 km Wanderweg
Im Startgeld inbegriffen: Ein Bierkrug, 6 x 3 dl Bier
und eine Bratwurst inkl. Brot im Ziel

Barbetrieb im Ziel ab 18.00 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit "Adu rockt!"
"Eintritt frei"

Info & Tickets unter: www.braukeller.ch
Veranstaltung wird bei jeder Witterung durchgeführt



Zeit schenken zum Durchatmen

Angehörige, die jemanden zu Hause betreuen, sind oft rund um die Uhr im Einsatz. Umso wichtiger ist es, dass sie von jemandem wie Souraïa Bokreta unterstützt werden.

Souraïa Bokreta strahlt, wenn sie von ihren Einsätzen als Freiwillige beim Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Bern erzählt. Aufgewachsen im Emmental hat sie den Willen, sich um andere zu kümmern, sozusagen in die Wiege gelegt bekommen. Beide Eltern arbeiten bereits in der Pflege – Souraïa Bokreta ist diplomierte Pflegefachfrau.

Gegenseitiges Vertrauen

Als Freiwillige beim Roten Kreuz unterstützt Souraïa Bokreta betreuende und pflegende Angehörige, indem sie ihnen ein paar Stunden Freiraum verschafft. In den vergangenen Monaten betreute sie dreimal pro Monat einen Mann, der unter Epilepsie leidet und sich zusätzlich von einem Schlaganfall erholen musste. Seine Frau konnte in dieser Zeit ihrem Engagement als Kursleiterin im Gesundheitsbereich nachgehen. «Wir gingen viel spazieren, machten Spiele oder assen zusammen. Mit der Zeit fassten wir Vertrauen zueinander und ich konnte eine Beziehung zu ihm aufbauen», erzählt Souraïa Bokreta. In ihrer täglichen Arbeit als Pflegefachfrau in einem Akutspital sei dies zeitlich kaum möglich.

Etwas Erfüllendes tun

Nach ein paar Monaten, als es dem Patienten deutlich besser ging, endete das Engagement von Souraïa Bokreta bei der Familie. «Bei diesen Einsätzen konnte ich enorm viel in Sachen Gesprächsführung und Beziehungsaufbau lernen», sagt sie. Und das Wichtigste: «Ich kann in meiner freien Zeit etwas Sinnvolles tun, etwas, das mich erfüllt.»

Deshalb ist es für Souraïa Bokreta klar, dass sie weiterhin als Freiwillige für das SRK Kanton Bern im Einsatz bleibt.

Die Dienstleistung «Entlastung Angehörige» des SRK Kanton Bern ist sehr gefragt. Daher sucht die Organisation laufend neue Freiwillige. Möchten auch Sie Zeit zum Durchatmen und Krafttanken schenken? Übernehmen Sie stundenweise die Betreuungsaufgaben von Angehörigen. Freiwillige werden für ihre Einsätze geschult.

Weitere Informationen: srk-bern.ch/entlasten





Heimenhausen zeigt sich musikalisch

Vor drei Jahren hat der Gemeinnützige Kreuzfeldverein (GKV) Heimenhausen-Röthenbach-Wanzwil den ersten Tanzabend unter dem Motto «Wider mou z'Tanz» organisiert. Angekündigt wurde ein Anlass für alle, die gerne Musik hören, das Zusammensein genießen und fröhlich das Tanzbein schwingen möchten. Die Musik sollte sich an alle Altersklassen richten und abwechslungsreich sein. Neben einem kleinen Crashkurs in Bachata für diejenigen, die gerne «etwas modernes» sehen und lernen möchten, war es ein freier Tanzabend. An diesem Tanzabend hatte es für jede und jeden etwas dabei, wobei lateinamerikanische Tänze im Vordergrund standen: Bachata, Salsa, Merengue...



Salsa kennen wohl die meisten: Ein lateinamerikanischer Tanz, der paarweise oder in Gruppen getanzt wird. Er entstand durch die Verbindung afrokaribischer und europäischer Tanzstile. Etwas weniger bekannt ist wohl der Bachata. Ein Tanz zu einer Musikrichtung, die im 20. Jahrhundert in der Dominikanischen Republik entstand und die kulturelle Vielfalt der dominikanischen Bevölkerung repräsentiert. Auch der Merengue hat seinen Ursprung in der Dominikanischen Republik und ist ein lebendiger lateinamerikanischer Tanz. Er zeichnet sich durch schnelle Rhythmen, markante Hüftbewegungen und energiegeladene Schritte aus. Insgesamt zeichnen sich diese lateinamerikanischen Tänze durch ihre lebendige Ausdruckskraft, die sinnliche Kommunikation zwischen den Partnern und eine große Bandbreite an Bewegungsformen aus.



Und so wurde an diesem Abend im Juni 2023 getanzt, der Musik gelauscht und das Zusammensein genossen. Den Vorstand des GKV hat es riesig gefreut, dass dieser erste Tanzabend so guten Anklang gefunden hat. Angesichts dessen war dann auch die Entscheidung einfach, diesen Tanzabend ein Jahr später, wieder unter dem Motto "Lateinamerikanische Tänze", zu wiederholen. Und wie sagt man so schön? **Aller guten Dinge sind drei – auch dieses Jahr wird es einen Tanzabend geben, und zwar am 16. August 2025.**

Wer schon einmal dabei war, weiss, dass es sich lohnt, dieses Datum zu reservieren, und allen anderen schlagen wir das auch vor. Und seid euch eines Gewiss – für diesen Abend braucht es weder eine besondere musikalische Begabung noch herausragende tänzerische Fähigkeiten. Freude an der Musik und am Beisammensein genügen vollkommen. Claudia Steiner wird uns auch dieses Jahr wieder fachkundig durch den Abend begleiten und jenen, die es möchten, den einen oder anderen Tanzschritt zeigen. Ob es auch dieses Jahr lateinamerikanische Tänze sein werden, lassen wir im Moment noch offen. Lasst euch überraschen.

Über die Zukunft der SchulabgängerInnen unserer Gemeinde...

Aurel Eberhard, Röthenbach

Aurel besucht nach der Oberstufe das 10. Schuljahr in Bern. Anschliessend kann er sich vorstellen, eine Lehre als Kaufmann oder im Detailhandel zu absolvieren. Er arbeitet sehr gerne am Computer und mag den Kundenkontakt. In seiner Freizeit ist er gerne mit seinen Freunden oder mit seinem Hund draussen unterwegs. Ebenfalls spielt er gerne Basketball.



Corina Hofer, Röthenbach

Corina macht nach der Schule die FMS in Langenthal. Nach der FMS würde sie gerne Lehrerin oder Architektin werden, da sie gerne kreativ ist und gut mit Kindern umgehen kann. Ihre Hobbys sind Sport und sie backt gerne.

Elias Bösiger, Heimenhausen

Ich besuche derzeit das Gymnasium und möchte nach der Matur Physik studieren. Naturwissenschaften, vor allem Physik, haben mich schon immer fasziniert – ich will verstehen, wie die Welt funktioniert. In meiner Freizeit spiele ich Unihockey, was für mich ein guter Ausgleich zur Schule ist und mir hilft, Teamgeist und Durchhaltevermögen zu stärken.



Liv Vogt, Röthenbach

Liv macht eine Ausbildung als Entwicklerin digitales Business beim BIT, Bundesamt für Informatik und Telekommunikation. Während der Lehre macht sie die Berufsmatur in der Wirtschaftsschule Thun. Sie freut sich auf den neuen Lebensabschnitt. In ihrer Freizeit macht sie gerne Sport, darunter Kickboxen und Boxen. Sie unternimmt auch gerne Sachen mit ihren Freunden.

Lucien Käser, Heimenhausen

Lucien beginnt ab August 2025 die Lehre als Milchtechnologe in der Dorfchäsi Aarwangen. Für Lucien war es schon immer klar, dass er einen Beruf mit Lebensmitteln erlernen will und nach verschiedenen Schnupperlehren hat er sich für die Milchverarbeitung entschieden. Seine Freizeit verbringt er viel mit seinen Freunden.

Thierry Morgenthaler, Heimenhausen

Thierry macht eine 4-jährige Lehre inklusive BM als Informatiker Fachrichtung Applikationsentwicklung beim BIT in Zollikofen. Die Lehre ist abwechslungsreich und fordernd. Es war schon früh Thierrys Wunsch, einen technischen Beruf zu lernen. In der Freizeit ist Thierry gerne in der Natur oder am Computer.



Der Gemeinderat, die Gemeindeverwaltung und das Redaktionsteam wünschen allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern alles Gute, viel Freude und Erfolg im neuen Lebensabschnitt.

Tagebuch

Skilager 2025

Melchsee Frutt



Montag

Wir trafen uns um 8:20 Uhr am Bahnhof und dort haben wir unser Gepäck abgegeben. Um 9:02 Uhr kam der Zug und wir fuhren an die Melchsee Frutt. Wir mussten drei Mal umsteigen. Wir haben zu Mittag gegessen. Danach haben wir das Gepäck ins Haus getan und sind zur Gondel gefahren. Danach fuhren wir Ski / Snowboard und gingen wieder zurück ins Haus. Danach hatten wir eine kleine Pause und gingen zum Essen in das Gastrohaus. Es gab Spaghetti Bolognese. Am Abend haben wir die Lagerregeln besprochen und Spiele gespielt.

Dienstag

Wir wurden um 7 Uhr von Musik geweckt. Wir assen Frühstück und um etwa 9:30 Uhr waren wir auf der Piste. Ein paar Gruppen sind mit einem Rucksack die Piste runtergefahren. Am Mittag assen wir Fajitas im Picknickraum. Wir waren am Nachmittag auch noch Mal Ski fahren. Es war sehr cool. Zum Abendessen gab es Riz Casimir. Der Tag hat Spass gemacht. Nach dem Essen haben wir noch ein paar Runden Lotto gespielt. Danach sind wir müde ins Bett gegangen.

Mittwoch

Heute wurden wir von König der Löwen, Macarena und Frozen Musik geweckt. Nachdem wir gefrühstückt hatten, wurde uns mitgeteilt, dass heute ein Spezialprogramm stattfindet. Ein paar Gruppen sind am Morgen Bouldern gegangen und paar Gruppen am Nachmittag. Ein paar Kinder waren den ganzen Tag auf der Piste. Heute gab es Hamburger zum Abendessen. Ein paar haben ganz schnell die Burger gegessen. Danach schauten wir einen Film und es gab Popcorn und Bananenmilkshake. Die Stimmung ist gut und alle sind fit und munter.

Donnerstag

Essen: Kartoffelbrei und Fleischkügeli

Wetter: viel Schnee, wenig Sicht und gefrorene Jacken und Handschuhe

Laune: es waren nicht alle gut gelaunt

Ordnung: bei manchen Zimmern konnte man den Boden kaum sehen

Abendprogramm: Leiterquiz und Kekse-Challenge

Schlusswort: kalt, müde, angespannt, eisig, hungrig, stolz

Freitag

Zum Glück haben wir schon am Donnerstagabend aufgeräumt und die Koffer gepackt. Sonst hätten wir nach dem Frühstück nicht mehr auf die Piste gekonnt. Wir mussten nur die Zimmer mit dem Besen putzen und unser Gepäck einladen. Dann konnten wir bis um 12 Uhr noch Ski fahren. Es hat aber noch sehr viel geschneit und darum war die Sicht ganz schlecht. Nach dem Mittagessen sind wir alle zusammen runter und haben unsere Ski eingeladen und sind mit dem Bus wieder los in Richtung Herzogenbuchsee. Wir freuen uns sehr, wieder zuhause zu sein. Das Skilager war cool und wir konnten viel Skifahren. Jetzt haben wir Sportferien.



Metallhandwerk Emmenegger

Wanzwil

Vreni Schertenleib

Wer in Wanzwil der Lagerstrasse entlang Richtung

Wald spaziert oder vom Deponieweg aufs Dorf schaut, sieht eine an einen alten Schopf angelehnte grosse Werkhalle.



Seit 2008 steht diese Werkhalle vis-à-vis des alten Bauernhauses an der Lagerstrasse in Wanzwil.

Davor befand sich die Firma Emmenegger während 15 Jahren in Bützberg.

Wie kam es dazu?

Rinaldo Emmenegger begleitete seinen Vater schon während der Schulzeit, wenn er unterwegs war, um Pferde zu beschlagen. Später machte er eine Schnupperlehre bei einem Schmied, dann die Lehre, verschiedene Weiterbildungen und den Meisterkurs. Heute ist er selbst Lehrmeister und bildet seit 2000 Lernende aus. Zur Zeit besteht das Team aus Rinaldo Emmenegger und drei Mitarbeitern, davon ein Lernender im 1. Lehrjahr.



Rinaldo Emmenegger



Die Firma Emmenegger Metallhandwerk hat sich in verschiedenen Bereichen spezialisiert:

Hufbeschlag - Schmieden - Metallbau

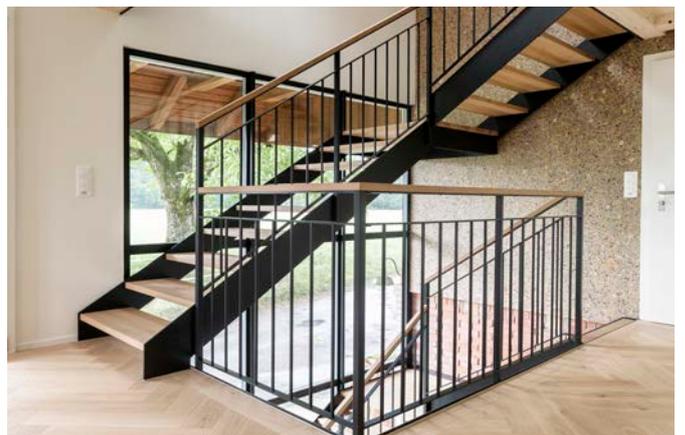
Der Hufbeschlag umfasst das Beschlagen von Pferden sowie die Hufpflege, speziell auch für Pferde ohne Hufeisen, was ein heutiger Trend ist.



Schmieden und Instandstellen von Bauwerkzeugen umfasst drei wesentliche Vorgänge: schmieden, schleifen und härten. In diesen Bereich gehört das Kreieren von Kunstschmiedearbeiten und Kunstgegenständen nach Wunsch der Kunden.

Der dritte Bereich ist der Metallbau, in welchen z.B. Verglasungen, Treppen, Geländer, Pavillons und vieles mehr gehören.

Hier werden u.a. Stahl, Chromstahl und Glas verarbeitet.



Seit einem Jahr gehört der Bereich Hochkant dazu. Unter diesem Namen werden Vorhangstangensysteme aus Schmiedeeisen, Aluminium, Chromstahl und Messing eigens hergestellt. Der vormalige Besitzer suchte zwecks Pensionierung eine Nachfolgelösung und fand diese in der Firma Emmenegger.

Der Betrieb von Rinaldo Emmenegger ist stets offen für Kundenwünsche von «währschaft bis kunstvoll». Was alles in dieser Werkhalle entsteht, lässt sich mit vier Begriffen umschreiben:

währschaft praktisch formschön filigran



coiffeur hairstyle

monika hängärtner

Mo 08.00 – 15.00 Uhr (1x pro Monat)
Di – Fr 08.00 – 12.00 · 13.30 – 18.30 Uhr
Sa 07.30 – 14.00 Uhr

Mittelstrasse 8 · 3360 Herzogenbuchsee

Lust auf einen neuen Look?



Online Reservation
coiffeurhairstyle.ch

Tel. 062 530 00 90

Florale Werke . Accessoires . Pflanzen . Hochzeitsfloristik
 Trauerbinderei . Friedhofgärtnerei . Hauslieferdienst & vieles mehr



Blumenladen & Gärtnerei

3373 Röthenbach . 062 961 14 24 . blumen-gruetter.ch

Was ist Wahrheit

Pfarrerin Sophie Matschat



Unter diesem Motto stand das diesjährige Café Théo im Dachstock des «Kreuz» in Buchsi. Was Wahrheit ist, bleibt für mich eine brisante Frage auch nach den drei anregenden Anlässen mit erhellenden Fachreferaten und regen Diskussionen.

Als ich jung war, schien es mir einfacher mit der Wahrheit. Entweder etwas ist wahr oder es ist falsch, entweder jemand ist ehrlich oder er lügt, dachte ich. Später habe ich das differenzierter gesehen und zwischen objektiver und subjektiver Wahrheit zu unterscheiden gelernt. Wenn ich mit jemandem über Wahrheit sprach, lernte ich sprachlich sorgfältiger zu werden, damit klar wurde, ob es um Fakten geht oder um mein Erleben. Meine Erfahrungen sind für mich wahr, müssen aber für mein Gegenüber keineswegs wahr sein. Dies zur Sprache zu bringen und auszuhalten, war und bleibt schwierig genug.

Mittlerweile ist aber auch das Diskutieren über die andere Art von Wahrheit – was faktisch wahr und real ist – sehr kompliziert geworden. Es gibt oft keine gemeinsame Schnittmenge von faktischer Wahrheit mehr. Je nach gewählten Informationsquellen ist für mich Lüge, was für die anderen Wahrheit ist und umgekehrt. Es wird schwieriger, sich in einer Diskussion auf der Basis einer gemeinsamen Wahrheit auf andere Perspektiven einzulassen, weil bereits die Basis in Frage gestellt wird. Mir scheint, selbst wenn ich unendlich viel Zeit und Fachkenntnis hätte, wäre es mir unmöglich, jemanden, der andere Quellen verwendet, davon zu überzeugen, dass meine Informationen wahr sind oder zu beurteilen, ob die Informationen der anderen wahr sind.

Wahr ist: Es war etwas los bei uns und es gibt noch viel zu entdecken

Neben dem Café Théo haben wir spannende und bewegende Anlässe durchgeführt.

Der Stummfilm mit Livemusik, auf den ich im letzten Artikel hingewiesen hatte, war in der gut besetzten Kirche ein toller Einstieg in die diesjährige Konzertsaison. Schaut doch im bunten Schaukasten auf der Homepage oder im Chilebrief, was unsere Organistin Jung-Min Lee noch für musikalische Leckerbissen organisiert hat und was es sonst noch zu entdecken gibt in unserer Kirchgemeinde.

Am Valentinstag fand mit Erfolg das erste Candlelight-Dinner in der Kirche statt mit Musik, Gedichten und der Möglichkeit, sich einzeln oder als Paar segnen zu lassen.



Wahr ist: Wir brauchen euch!



Unser Puzzle ist unvollständig!

Was macht Ihnen Freude?

Ob Backen, Gestalten, Bewirten, Deutsch unterrichten, Besuchsdienst, Kinderaktionen, Singen oder eigene Projekte – bei uns finden Sie Ihren Platz. Gemeinsam bewegen wir mehr!



www.ref-buchsi.ch

Wahr ist: Im Vertrauen unterwegs zu sein, hilft in aller Unsicherheit

In aller Unsicherheit erlebe ich ein «Du», an das ich mich wenden kann, wenn ich dankbar, froh, wütend, hilflos oder traurig bin. Ich weiss, dass ich auf Jesus Christus schauen, still werden und lauschen, beten und mich auf die Bibel einlassen kann. Das ist für mich wahr, obwohl es sich diskutieren lässt, ob und in welcher Hinsicht, die Bibel wahr ist, diese riesige Bibliothek menschlicher Erfahrung mit Gott. Möge es auch für euch wahr sein oder werden, so dass Ihr in aller Unsicherheit mit Gott- und Urvertrauen unterwegs sein könnt!

Sophie Matschat



Reformiertes Pfarramt Kreis Nord

Bettenhausenstrasse 10,
3360 Herzogenbuchsee
Telefon: 076 510 39 01
nord@ref-buchsi.ch
www.ref-buchsi.ch

Gottesdienste im Kreis Nord:

Sonntag, 6. Juli, 10.30 Uhr

Taufgottesdienst bei der Sagi, Heimenhausen mit dem Jodlerclub Edelweiss, anschliessend Jodlerchilbi

Sonntag, 27. Juli, 10.30 Uhr

Taufgottesdienst am Inkwiler See mit den Alphornbläsern Oenzberg. Sitzgelegenheiten und Sonnenschutz bitte selbst mitbringen

Sonntag, 16. November, 19.00 Uhr

Gottesdienst im Schulhaus Kreuzfeld, Heimenhausen



Der Heidenstock in Heimenhausen

Vreni Schertenleib

Wer kennt es nicht, das alte Gebäude neben der Metzgerei oder dem Wursthüsli an der Dorfstrasse in Heimenhausen?

Es handelt sich um einen Heidenstock. Heidenstöcke sind steinerne Vorratsspeicher mit dicken Mauern, kleinen, rechteckigen Luken, einem Kellergewölbe und einem, manchmal zwei Obergeschossen. Man findet sie am Jurasüdfuss und im Oberaargau. Sie stammen vorwiegend aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Woher der Name dieser Steinspeicher stammt ist nicht klar. Einzig, dass er nichts mit Heiden zu tun hat. Der Heidenstock in Heimenhausen geht auf das 17. Jahrhundert zurück. Lange wurde diesem alten Gebäude keine Beachtung geschenkt. Bis 2016 die Denkmalpflege alten Gebäuden im Kanton Bern nachging. Damals war der Heidenstock mit Efeu überwuchert.



Efeu, so wurde uns gesagt, sei ein Problem, wenn es in die Mauer dringe. Wenn Feuchtigkeit in die Mauer eindringe, löse diese das Salz aus dem Mörtel auf. Zurück bleibe dann der Sand, welcher rasch zu bröckeln beginne und so die Steine frei lege, was schliesslich zum Zerfall der Mauer führe. Die Ansage war klar. Sorgfältig und unter fachmännischer Begleitung wurde das Efeu entfernt. Das war nur eines von mehreren Problemen, die sich stellten. In den 50er Jahren war es Brauch, alte Mauern mit Zement zu überziehen oder auszubessern. Heute weiss man, dass dies kein Schutz ist, sondern Steinmauern mit Mörtel früher oder später zerstört.



Zudem sei wichtig, dass keine Anbauten, Treppen u.a. direkt mit der Mauer verbunden seien und kein Teerbelag an die Mauer grenze. Somit musste das kleine Fenster des Archivs, das mit Zement eingefasst war, sowie alle mit Zement ausgebesserten Stellen der Mauer, saniert werden. Der Teerbelag wurde etwa 10 cm um das Gebäude entfernt und mit Kies ersetzt, damit das Regenwasser versickern konnte.

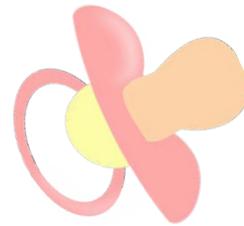
Seit 2016 steht der Heidenstock unter Denkmalschutz.



Archivbild: Der Heidenstock gehört zu den ältesten Gebäude unserer Gemeinde



Malia Feuz
18.12.2024
Heimenhausen



Léni Victoria Zraggen
27.11.2024
Heimenhausen



Am 27. November 2024 erblickte unsere Tochter Léni Victoria um 14:41 Uhr das Licht der Welt. Relativ schnell wurde unserem grossen Glück eine schwere Herausforderung auferlegt. Bei Léni wurde die seltene Krankheit «Epidermolysis Bullosa» (EB), auch Schmetterlingskrankheit genannt, diagnostiziert. Gemäss der Patientenorganisation DEBRA Schweiz leben rund 200 Menschen mit dieser Krankheit in der Schweiz. Es gibt vier Formen der EB, wobei bei Léni die dystrophe Form vorliegt. EB ist eine genetisch bedingte Hauterkrankung, welche aufgrund des fehlenden Kollagens VII bei geringster mechanischer Einwirkung (Reibung, Stösse, Kratzer ect.) zu Blasenbildungen unterhalb der Basalmembran (Lederhaut/Dermis) führt. EB zeichnet Betroffene mit schmerzhaften Wunden und Narben am ganzen Körper. In Léni's Fall sind auch die Schleimhäute und somit die inneren Organe betroffen.

Léni ist ein lebensfroher, aktiver sowie neugieriger Sonnenschein. Ihre Krankheit stellt sie und uns jedoch laufend vor grosse Herausforderungen. Wir sind und werden auf die Unterstützung unserer Familien und unserer Mitmenschen angewiesen sein. Verständnis und Rücksichtnahme ist für uns bereits die wertvollste Unterstützung.

Wir wünschen unserer Tochter, trotz des schweren Schicksals, eine glückliche und erfüllte Kindheit. Wir alle tragen dazu bei, dass dies gelingt – herzlichen Dank!

Familie Zraggen
Beatrice und Yannic mit Léni

Mit der 19. Ausgabe der Drü Dörfli-Zytig hat das 10. Jahr der Dorfzytig begonnen! Dazu mehr in der 20. Ausgabe. Und, mit der 20. Ausgabe der Dorfzytig werde ich mein Engagement für die 'Drü Dörfli-Zytig' beenden und diese Aufgabe ab 2026 in neue Hände übergeben.

Auch in dieser Ausgabe gibt es viel Lesenswertes, zum Beispiel über ein Jubiläum, ein Gebäude aus dem 17. Jahrhundert, das Skilager der Schule Aare-Oenz oder ein weiteres KMU der Gemeinde Heimenhausen.

Um auch in Zukunft eine interessante Drü Dörfli-Zytig erstellen zu können, sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen: Berichten Sie in der Drü Dörfli-Zytig über Ihre Vereinsanlässe, Aktuelles oder Projekte. Gerne nehmen wir auch Fotos und Bilder entgegen, welche Ihren Bericht illustrieren.

Dem Redaktionsteam ist es ein Anliegen, Ihnen Interessantes und Informatives aus den drei Dörfern unserer Gemeinde vorzustellen, auf Anlässe hinzuweisen, aber auch Informationen, die für uns alle wichtig sind, weiterzugeben.

Nutzen Sie die Möglichkeit, ein Inserat in unserer Zeitung zu platzieren. Die Preise für die jeweilige Grösse geben wir Ihnen auf Anfrage gerne bekannt.

Vreni Schertenleib

Mit freundlichen Grüssen

Das Redaktionsteam

Vreni Schertenleib

Nadine Leibundgut

Michel Affolter

Auflösung Bildfehler-Rätsel aus der Ausgabe 18/2024

Die korrekte Antwort lautet 5 Fehler

Aus den korrekten Einsendungen wurden folgende GewinnerInnen ausgelost. Der Preis (Gutschein von Blumen Grütter) wurde den Gewinnern bereits übergeben.

- Hans und Magdalena Ingold, Röthenbach
- Ruth Zobrist, 3373 Röthenbach
- Jessica Meyer, 3372 Wanzwil



Herzliche Gratulation



Wo stehe ich?

W e t t b e w e r b

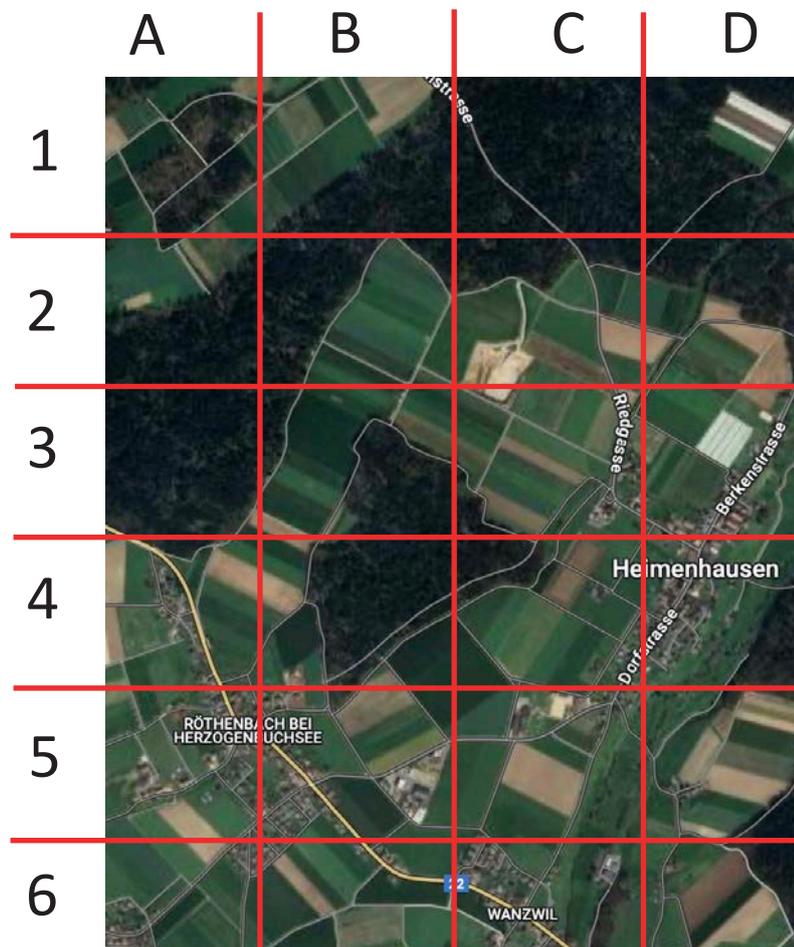
Wie gut kennen Sie, kennt Ihr unsere Gemeinde? Im Wettbewerb gibt es ein Bild aus einem unserer drei Dorfteile und eine Luftaufnahme der Gemeinde mit einem Raster A – D und 1 – 6. Wer herausgefunden hat, wo die Aufnahme gemacht wurde, sucht den Standort auf der Karte und notiert sich die Koordinaten, z.B. D5. Die Lösung, d.h. die Koordinaten, einsenden per Mail oder per Post an:

redaktion@heimenhausen.ch oder

Gemeindeverwaltung Heimenhausen,
z.Hd Redaktionsteam der Dorfzytig,
Dorfstrasse 20,
3373 Heimenhausen



Die Zahl 3 ist nicht nur in unserer Postleitzahl gut vertreten, sondern ragt an einem weiteren Ort in die Luft und dient manchmal sogar als Landeplatz für Vögel oder andere Insekten. In welchem Feld steht das rot umrahmte Bild?





Das Betreten der Baustelle beim Schulhaus ist verboten!

Bundesfeier 2025

Donnerstag, 31. Juli 2025

Ort	Schulhaus Kreuzfeld, Heimenhausen
ab 18.00 Uhr	Festwirtschaft der Schützengesellschaft Heimenhausen
Angebot	<ul style="list-style-type: none">• Feines vom Grill• Pommes Frites• Kaffee und Kuchen
20.30 Uhr	Gedanken zum Nationalfeiertag Marc Häusler (Stadtschreiber Langenthal)
21.15 Uhr	Besammlung zum Fackelumzug der Kinder und gemeinsamer Marsch zum Feuer
21.45 Uhr	Entfachen des 1.-August-Feuers
anschl.	Gemütliches Beisammensein und weiterhin Festwirtschaftsbetrieb

Je nach Waldbrandgefahr
wird kein 1. August-Feuer
organisiert!

Allen Besuchern offeriert die Gemeinde etwas Feines vom Grill.

Der **Gemeinderat** und die **Schützengesellschaft Heimenhausen** laden alle Einwohnerinnen und Einwohner der Ortsteile Heimenhausen, Röthenbach und Wanzwil herzlich zur diesjährigen Bundesfeier ein.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Je nach Gefahreinstufung ist das Abbrennen von Feuerwerk verboten!